

Für den deutschen **Reformator Martin Luther** (1483 - 1546) war das Wort wichtig, und nur das Wort. Deshalb gibt es in einem reformierten (evangelischen) Gottesdienst fast ausschließlich Gesang und Predigt in kahlen, bilderlosen und ungeschmückten Kirchen. Im Gegensatz zu der katholischen Messe, die mit viel Zeremoniell in einer prunkhaften Umgebung gefeiert wird. Für die Predigt gab Luther seinen jungen Kollegen folgenden Rat: „Tritt frisch auf, machs Maul auf und hör bald auf!“



Der berühmte amerikanische **Schriftsteller Mark Twain** (1835 - 1910) erzählt: „Es predigte statt des Pfarrers ein Missionar, der eine prachtvolle Stimme hatte. In ergreifender Schlichtheit erzählte er von den Leiden der Schwarzen. Ich war so gerührt, dass ich statt der fünfzig Cent, die ich zu opfern gedachte, die Spende verdoppeln wollte. Die Schilderungen des Missionars wurden immer eindringlicher und ich nahm mir vor, meine Gabe weiter zu steigern: Auf zwei, drei, fünf Dollar. Schließlich war ich dem Weinen nahe. Ich fand, alles Geld, das ich bei mir trug, reiche nicht, und ich tastete nach dem Scheckbuch. Der Missionar aber redete und redete, und die Sache wurde mir allmählich langweilig. Ich ließ die Idee mit dem Scheckbuch fallen und ging auf fünf Dollar zurück. Der Missionar redete. Ich dachte: Ein Dollar genügt. Der Missionar redete. Und als er fertig war, legte ich zehn Cents auf den Teller.“

Die Fußballtrainer sind immer wieder die Schuldigen an allem fußballerischen Übel. Hier die legendäre Rede des damaligen **Trainers des FC Bayern München Giovanni Trapattoni** nach einer 0:1 Niederlage gegen den FC Schalke. Er kritisierte die Leistung einiger Spieler (Scholl, Basler, Strunz). Alle hatten sich über das schlechte Deutsch von Trapattoni amüsiert. Dabei ist das, was er gesagt hat, wirklich diskussionswürdig. Nicht die „Flasche leer“ – sondern „ein Trainer ist kein Idiot“.



“Es gibt im Moment in diese Mannschaft, oh, einige Spieler vergessen ihren Profi was sie sind. Ich lese nicht sehr viele Zeitungen, aber ich habe gehört viele Situationen. Wir haben nicht offensiv gespielt. Es gibt keine deutsche Mannschaft spielt offensiv und die Namen offensiv wie Bayern. Letzte Spiel hatten wir in Platz drei Spitzen: Elber, Jancker und dann Zickler. Wir müssen nicht vergessen Zickler. Zickler ist eine Spitzen mehr, Mehmet mehr Basler. Ist klar diese Wörter, ist möglich verstehen, was ich hab' gesagt? Danke. Offensiv, offensiv ist wie machen in Platz. Ich habe erklärt mit diese zwei Spieler: Nach Dortmund brauchen vielleicht Halbzeit Pause. Ich habe auch andere Mannschaften gesehen in Europa nach diese Mittwoch. Ich habe gesehen auch zwei Tage die Training. Ein Trainer ist nicht ein Idiot! Ein Trainer sehen was passieren in Platz. In diese Spiel es waren zwei, drei oder vier Spieler, die waren schwach wie eine Flasche leer! Haben Sie gesehen Mittwoch, welche Mannschaft hat gespielt Mittwoch? Hat gespielt Mehmet, oder gespielt Basler, oder gespielt Trapattoni? Diese Spieler beklagen mehr als sie spielen! Wissen Sie, warum die Italien-Mannschaften kaufen nicht diese Spieler? Weil wir haben gesehen viele Male solche Spiel. Haben gesagt, sind nicht Spieler für die italienische Meisters. Struuunz! Strunz ist zwei Jahre hier, hat gespielt zehn Spiele, ist immer verletzt. Was erlauben Strunz?! Letzte Jahre Meister geworden mit Hamann, eh..., Nerlinger. Diese Spieler waren Spieler und waren Meister geworden. Ist immer verletzt! Hat gespielt 25 Spiele in diese Mannschaft, in diese Verein. Muß respektieren die andere Kollegen! Haben viele Kollegen, stellen sie die Kollegen in Frage! Haben keine Mut an Worten, aber ich weiß, was denken über diese Spieler. Müssen zeigen jetzt, ich will, Samstag, diese Spieler müssen zeigen mich, eh..., seine Fans, müssen alleine die Spiel gewinnen. Muß allein die Spiel gewinnen! Ich bin müde jetzt Vater diese Spieler, eh..., verteidige immer diese Spieler. Ich habe immer die Schulde... über diese Spieler. Einer ist Mario, einer, ein anderer ist Mehmet. Strunz dagegen, egal, hat nur gespielt 25 Prozent diese Spiel! Ich habe fertig!”

Aufgabe: Versuche, mit etwa einem Drittel der Wörter und in korrektem Deutsch (mit kurzen und prägnanten Sätzen) das zu sagen, was Trapattoni eigentlich sagen wollte. Er hatte dreieinhalb Minuten gesprochen, deine Rede müsste also etwa eine Minute dauern.